

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 14. DEZEMBER 2006

D 8877 NR. 226 JAHRGANG 256

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
GEHELER STR. 60 50931 KÖLN



Weniger Qualm in den Bundesbehörden

Die Regierung will den Nicht-raucherschutz angehen. Künftig sollen alle Bundesbehörden – und auch die Züge der Bahn – komplett rauchfrei sein.

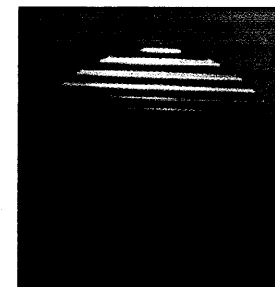
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Diabetes ist Problem in Schwellenländern

Ein weltweites Register erfasst die Versorgung von Diabetikern. Die Ergebnisse erschrecken: So liegen die Nüchternblutglukosewerte im Mittel zwischen 148 und 163 mg/dl.

MEDIZIN 9



Kliniken in Österreich setzen auf die Welle

Ein gebogenes und gewelltes Designelement an der Decke soll Erdstrahlen entschärfen, damit sich Patienten und Mitarbeiter wohler fühlen.

GESELLSCHAFT 15

DES TAGES ne Sonderpreise IGeL-Angebote!

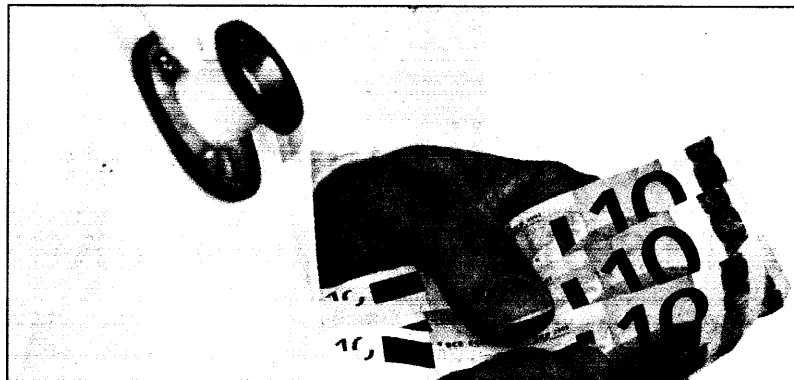
Ärzte, die ihren Patienten Selbstzahlerleistungen zu einem Sonderpreis anbieten wollen, sollten von diesem Vorhaben lieber die Finger lassen. Denn solche zeitlich begrenzten Sonderangebote sind verboten. Grund: Patienten werden psychologisch gedrängt, das Schnäppchen in Anspruch zu nehmen, um sich den günstigen Preis zu sichern. Bei solchen Aktionen tritt das Medizinische jeztwöllig in den Hintergrund. Kollegen deshalb bei IGeL-Angeboten auf Sonderpreise verzichten. Seriosität t bei den Patienten ohnehin besser

Honorarsteigerung? Daran mögen Ost-Ärzte nicht so recht glauben

Positive Zahlen aus dem Bundesgesundheitsministerium sorgen für Irritation

BERLIN (di). Der angebliche Honorarzuwachs im Osten ist bei den Ärzten nicht angekommen. Die Kassenärztlichen Vereinigungen in den neuen Bundesländern halten die vermeintliche Steigerung um 5,8 Prozent für nicht nachvollziehbar.

Die Reaktionen auf eine Umfrage der „Ärzte Zeitung“ in den Ost-KVen waren überall gleich: Die auf Angaben der gesetzlichen Krankenkassenversicherung beruhenden



Potenzmittel gegen Tumoren

BALTIMORE (skh). Die bei erektiler Dysfunktion wirksamen Phosphodiesterase-5- (PDE-5-) Hemmer stärken die Abwehr gegen Tumorzellen.

US-Forscher haben Mäuse mit Kolon- und Mamma-Karzinomen mit Sildenafil behandelt und eine 50- bis 65prozentige Verkleinerung der Tumoren beobachtet. Bei in vitro gezüchteten Krebszellen und Gewebeproben von Krebskranken hätte sich eine ähnliche Wirkung ergeben (J Exp Med 203, 2006, 2691). Unter der Wirkung von PDE-5-Hemmern produzieren Endothelzellen mehr Stickstoff

041441

2.788

14